

Göttingen, 04. Mai 2015

Pressemitteilung

Einfach elektrisch! Regionaler Ideen-Wettbewerb beginnt / Elektro-Auto auf Zeit zu gewinnen

Das Göttinger Institut für Demokratieforschung startet heute in Kooperation mit dem Verein Kommunen in der Metropolregion e.V. im Rahmen des „Schaufensters Elektromobilität“ einen Ideenwettbewerb zum Thema Elektromobilität im kommunalen Alltag. Gesucht wird die beste Nutzungsidee von Elektromobilität zur Verbesserung lokaler Mobilitätsprobleme. Zu gewinnen gibt es die kostenlose Nutzung eines elektrisch betriebenen Renault Kangoo Maxi Z.E. für die Dauer von fünf Monaten.

Der Schiedsrichter der Fußball-Abteilung Ihres Sportvereins hat Probleme zu seinen Auswärtsspielen zu reisen? Der Dirigent Ihres Spielmannszugs und die Instrumente kommen immer zu spät zum Auftritt? Die Jugendlichen aus der Nachbarschaft haben keine Möglichkeiten Veranstaltungen in der nächsten größeren Stadt zu besuchen? Die Senioren im Seniorenheim um die Ecke haben Probleme, ihre Arztbesuche und Einkäufe zu realisieren? Sie haben eine „elektromobile Idee“, um diese Probleme lösen? Dann bewerben Sie sich mit Ihrem Projektvorschlag bei unserem Wettbewerb!

Der Wettbewerb richtet sich an Vereine und Zusammenschlüsse von Personen sowie Einzelpersonen. Sie können Projektvorschläge einreichen, die darauf zielen, lokale Mobilitätssituationen bestimmter Gruppen durch Elektromobilität zu verbessern.

Denn viele Bürger wissen am besten: Der Weg von A nach B ist nicht immer einfach zu bewältigen. Fehlende öffentliche Transportmöglichkeiten, kein eigener PKW oder Führerschein, hohe Benzinkosten, all das sind Hindernisse, die im Alltag die Mobilität beschränken können. Unser Wettbewerb sucht nach kreativen Lösungs- und Verbesserungsvorschlägen von Bürgern, die mit Hilfe von Elektromobilität auf von ihnen ausgemachte Mobilitätsprobleme vor Ort reagieren.

Die beste Idee wird von einer ausgewählten Jury prämiert. Der Preis ist ein Elektro-Auto, das für die Dauer von fünf Monaten an den Sieger zur Umsetzung seiner Mobilitäts-Idee verliehen wird.

Mehr Informationen, die Teilnahmebedingungen sowie die Möglichkeit, mit der eigenen Mobilitäts-Idee am Wettbewerb teilzunehmen, gibt es auf dem Onlineportal des Wettbewerbes im Internet unter www.einfachelektrisch.de. Teilnahmeberechtigt sind alle Bewohner im Bereich der Mitgliedskommunen des Vereins Kommunen in der Metropolregion e.V. Anmeldeschluss ist der 30. Juni 2015.

Alle Informationen im Überblick:

Ansprechpartnerin: Daniela Kallinich, Göttinger Institut für Demokratieforschung

Telefon: 0551-39170125

Mail: e-mobilitaet@demokratie-goettingen.de

URL: www.einfachelektrisch.de

Anmeldeschluss: 30. Juni 2015

Über das Projekt:

Der wissenschaftlich begleitete Wettbewerb für lokale Micro-Lösungen zur Nutzung der Elektromobilität ist Teil des Projekts „Strukturwandel eMobilität - Qualitative Untersuchung der Einstellung und des Einstellungswandels von kommunalen Entscheidungsträgern bezüglich Elektromobilität“. Im Rahmen der Initiative der Bundesregierung „Schaufenster Elektromobilität“ erhält das Verbundprojekt eine finanzielle Förderung durch das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur.

Das Projekt des Instituts für Demokratieforschung wird im Verbund mit dem Projekt „[Kommunen für Elektromobilität](#)“ realisiert. Das Bundesministerium für Bauen, Verkehr und Stadtentwicklung unterstützt mit rund 1,7 Mio. Euro die Entwicklung und

Koordiniert durch:

Umsetzung lokaler Fördermaßnahmen sowie den Einsatz von rund 158 Elektrofahrzeuge in den Städten und Landkreisen der Metropolregion.

Die Bundesregierung hat im April 2012 vier Regionen in Deutschland als „Schaufenster Elektromobilität“ ausgewählt und fördert hier auf Beschluss des Deutschen Bundestags die Forschung und Entwicklung von alternativen Antrieben. Insgesamt stellt der Bund für das Schaufensterprogramm Fördermittel in Höhe von 180 Mio. € bereit. In den groß angelegten regionalen Demonstrations- und Pilotvorhaben wird Elektromobilität an der Schnittstelle von Energiesystem, Fahrzeug und Verkehrssystem erprobt. Weitere Informationen unter www.schaufenster-elektromobilitaet.org.